



Simon Froehling
Lange Nächte Tag
Liebesroman
gebunden
190 Seiten
21,90 Euro / 34.- Sfr.
ISBN 978-3-03762-009-0

Mit „Lange Nächte Tag“ gelingt dem jungen Dramatiker Simon Froehling ein beeindruckendes Debüt als Romanautor.

Ruth Schweikert

Wütend, skandalös und ungemein zärtlich. Simon Froehling und sein Romandebüt „Lange Nächte Tag“.

In „Lange Nächte Tag“ rekonstruiert Patrick, der Ich-Erzähler, die Zeit einer amour fou mit Jirka. Patrick schleicht sich in der ersten gemeinsamen Nacht aus Jirkas Wohnung – aus Angst, sich an diesem Mann zu verbrennen. Jirka fühlt sich missbraucht. Sein Absturz in Drogen und Sexorgien mündet in die Ansteckung mit dem HIV-Virus.

Das Spiel von Nähe und Distanz zwischen den beiden geht weiter, bis Jirka seine Ansteckung gesteht. Als Patrick erfährt, dass er trotz ungeschütztem Sex mit seinem Liebhaber negativ ist, macht sich eine seltsame Enttäuschung bemerkbar. Er fürchtet, diesen mysteriösen Mann zu verlieren und setzt zu einem verhängnisvollen Schritt an: Jirkas damaligen fatalen Tanz durch die Winternacht nachzuzeichnen.

Simon Froehling beschwört in diesem Liebesroman den Augenblick, von dem es kein Zurück mehr gibt. Er schildert die emotionale Achterbahnfahrt der beiden Protagonisten. In filmisch anmutenden Bildern entwirft er eine schwule, städtische Welt, die eigenartig kontrastiert mit der Erinnerung des Erzählers an seine verstorbene Schwester, die Grosse, und ihr gemeinsames Aufwachsen in einer ländlichen Umgebung. Subtil gesetzte Reflexionen wechseln mit Szenen, bei deren brutal anmutenden Handlungen einem der Atem stockt. Die Schlichtheit der Sprache und die Dramaturgie des Romans Lange Nächte Tag beeindrucken und verweisen auf den mehrfach ausgezeichneten Theaterautor.

„Lange Nächte Tag“ erzählt eine Geschichte über die Erotik des Todes, über Eros und Thanatos, eine Geschichte über die Lust am Risiko, über den Wunsch, mit einem geliebten Menschen zu verschmelzen und den zerstörerischen Kräften, die dadurch freigesetzt werden können.

Simon Froehling wurde 1978 geboren, ist schweizerisch-australischer Doppelstaatsbürger und lebt in Zürich. Nach Arbeits- und Studienaufenthalten in Australien, England, Deutschland und Ägypten hat er sich seit 2005 vor allem als Theaterautor einen Namen gemacht. 2009 absolvierte er den Bachelor-Studiengang Literarisches Schreiben am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel. Er ist u.a. Gewinner des Dramatikerpreises der Schweizerischen Autorengesellschaft 2006, des Publikumspreises der St. Galler Autorentage 2007 sowie eines Heinz-Weder-Anerkennungspreises für Lyrik 2005. „Lange Nächte Tag“ ist sein Romandebüt.

